

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler!

*Ich hoffe, Sie und Ihre Kinder sind wohlauf und konnten bei aller Ungewissheit, wie es nach den Ferien weitergehen wird, auch entspanntere Tage verbringen.*

*Nun lässt uns diese Ungewissheit auch weiterhin noch nicht los: Wie in der Pressekonferenz der Landesregierung am Donnerstag dieser Woche mitgeteilt wurde, wird die Schließung der KITAs und der Schulen auch nach den Osterferien noch beibehalten. Auch wenn uns bis gestern Abend noch keine weiteren konkreten Hinweise seitens der Schulbehörden vorliegen und daher viele Fragen noch unbeantwortet bleiben müssen, wende ich mich heute mit diesem Schreiben an Sie, um Ihnen mit Blick auf das Ferienende wenigstens die augenblickliche Situation kurz zusammenzufassen.*

### I. Aktueller Stand

- *Die Schulen bleiben für alle Klassen bis 03. Mai 2020 weiterhin geschlossen; wir werden daher zunächst mit dem „Fernunterricht“ fortfahren (s.u.)*
- *Der Wiederbeginn des „Präsenz“-Unterrichts soll schrittweise erfolgen. An den Gymnasien soll ab 04. Mai 2020 der Unterricht zunächst nur für die Kursstufen beginnen.*
- *Der Wiederbeginn erfolgt unter Sicherheitsauflagen; Aufgabe der Schule bzw. des Schulträgers wird es sein, die konkrete Umsetzung zu organisieren. Eine Mitteilung, worin die verbindlichen Auflagen bestehen werden, ist noch abzuwarten, so dass ich auch zu den konkreten Maßnahmen hier noch nichts sagen kann.*
- *Von diesen Maßnahmen abhängig ist jedoch zwangsläufig auch die Antwort auf die Frage, in welchem Umfang und in welcher Form der Unterricht der Kursstufen ab 04. Mai 2020 stattfinden soll bzw. kann.*
- *Eine Mitteilung darüber, ab welchem Zeitpunkt weitere Jahrgänge hinzukommen können, gibt es derzeit nicht.*
- *Zur Durchführung des Abiturs gibt es über die vor Ostern getroffenen Regelungen (Verschiebung etc.) bisher keine neuen Informationen*

### II. Fortsetzung des „Fernunterrichts“

*Für alle Klassen und Stufen werden wird also ab Montag, 20.04.2020, weiterhin den „Fernunterricht“ in der Weise fortsetzen, wie wir ihn in den drei Wochen vor den Osterferien durchgeführt haben:*

1. *Die Schüler erhalten täglich per Mail Aufgaben zur Bearbeitung in den Fächern, die sie laut Stundenplan an diesem Tag haben.*

2. Die Einbeziehung weiterer digitaler Medien steht frei.
3. Die Aufgaben für den jeweiligen Schultag sollen in der Regel um 8:00 Uhr verfügbar sein.
4. Die Form der Rückmeldung gestalten die Fachlehrer entsprechend dem Aufgabentyp, dem Umfang etc.; so ist z.B. auch der spätere Versand einer Musterlösung denkbar, eine „Sammelantwort“ auf gestellte Fragen etc.

Die vor Ostern eingerichtete SchulCloud hat sich als sehr nützliche und flexible Möglichkeit der Kommunikation erwiesen. Zusätzlich zur Mail wurden Aufgaben und Rückmeldungen vermehrt über die Cloud versandt. Weiterhin gilt: Die Nutzung ist und bleibt freiwillig. Die Verteilung von Unterrichtsmaterial und Informationsmaterial darf und wird nicht die Registrierung in der Cloud voraussetzen.

Anmerkung: Es spricht aber andererseits dort nichts dagegen, nur noch über die Cloud zu kommunizieren, wo ohnehin alle Schülerinnen und Schüler eines Kurses / einer Klasse in dem entsprechenden Chat vertreten sind.

## 2. Notfall-Betreuung

Ich weise noch einmal darauf hin, dass für Schülerinnen und Schüler bis Klasse 6, deren Eltern in einem der „systemrelevanten“ Berufe tätig sind, bei Bedarf Anspruch eine Notfall-Betreuung eingerichtet werden kann. Kann Eltern, die hier betroffen sind, bitte ich, sich im Sekretariat zu melden.

Nach der uns vorliegenden „FAQ“-Liste des Kultusministeriums ist zu erwarten, dass die Zielgruppe der Kinder, für die eine Betreuung möglich sein muss, bis Klasse 7 erweitert wird. Auch die Berufsgruppen, die diese Betreuung in Anspruch nehmen können, wird ggf. noch erweitert. Sobald ich darüber verbindliche Informationen erhalte, teile ich Ihnen diese umgehend mit.

## 2. Klassenarbeiten, Klausuren, GFS

In „Elterninformation 4“ vom 02.04.2020 habe ich dargestellt, wie die Bestimmungen des KM bezüglich Klassenarbeiten, Klausuren und GFS umgesetzt werden sollen. Auch wenn bislang keine aktualisierten Hinweise vorliegen, wird die Verlängerung sich schon aus zeitlichen Gründen erneut auf die Leistungsmessung auswirken, da der Zeitrahmen der vor Ostern aktualisierten Pläne nicht mehr zutrifft. Angesichts der offenen Planung, ab wann wieder Präsenzunterricht stattfinden wird, ist es nicht möglich und nicht sinnvoll, jetzt bereits (neue) Termine zu überlegen. Dennoch möchten wir den Schülerinnen und Schülern zumindest die Planungssicherheit geben, die wir geben können.

### Es gilt daher:

Eine geplante KA/Klausur findet nur dann statt, wenn zuvor wenigstens zweimal „Präsenzunterricht“ stattgefunden hat.

*Dadurch ist in jedem Fall gewährleistet, dass vor einer Arbeit zunächst einmal Gelegenheit zur Reorganisation und „Bestandsaufnahme“ gegeben ist.*

*Bezüglich ausstehender GFS gilt weiterhin: Die GFS-Pflicht ist ausgesetzt. Wer eine ausstehende GFS erbringen möchte, soll dazu Gelegenheit erhalten. Ggf. muss dann aber die Form der GFS geändert werden (z.B. schriftliche Arbeit statt Präsentation).*

### Ausblick

*Ich hoffe, hier die unmittelbar anstehenden Fragen zur Verlängerung der Schulschließung erfasst zu haben. Andere, vielleicht drängendere Fragen müssen im Augenblick offen bleiben: Wie wird der Präsenzunterricht ab 04. Mai organisiert werden? Welche Fächer werden unterrichtet? Welche Auflagen sind zu berücksichtigen etc. Sobald dazu konkrete Vorgaben vorliegen, informiere ich Sie.*

*Mit Blick auf die Unabsehbarkeit, ab wann nach den Abschlussklassen die weiteren Klassen wieder Präsenzunterricht haben werden, wird nun auch die Frage immer drängender, wie die Noten- und Zeugnisbildung vernünftig gestaltet werden kann. Das wird sicher „spannend“ werden und sicher wird uns das vor manche ungewohnte Entscheidungssituation stellen (in Hessen wurden nach meiner Information heute die geltenden Bestimmungen der Versetzungsordnung ausgesetzt). Aber ganz sicher sind wir alle gut beraten, uns der Situation entsprechend von Woche zu Woche auf die Entwicklung einzulassen – und nicht unsererseits durch eine allzu „sportliche“ Klassenarbeitsplanung zu versuchen, „zu retten, was zu retten ist“: Die aus der Schulschließung folgenden Fragen nach der Notengrundlage und der Zeugnisbildung sind im Augenblick nicht verlässlich zu beantworten. Je nach Dauer der weiteren Schulschließung wird es dafür Bestimmungen geben, für deren Umsetzung wir dann einen guten Weg finden werden.*

*Ich wünsche uns allen einen Start mit Gelassenheit in den weiteren „Fernunterricht“ – unsere Geduld und Gelassenheit hilft auch den Schülerinnen und Schülern.*

Mit besten Grüßen!

*Chr. Brechtelsbauer*

Chr. Brechtelsbauer